

Verwaltungsratssitzung der Bundesagentur für Arbeit

Für das kommende Haushaltsjahr ist abzusehen, dass die Bundesagentur für Arbeit Überschüsse erwirtschaftet. Diskutieren Sie miteinander, was mit diesen Überschüssen passieren soll. Stellen Sie anschließend das Ergebnis Ihrer Diskussion vor.

Rollenkarten

Gerhard Schneider, Arbeitgebervertreter

Ist Geschäftsführer der Handwerkskammer. Seine Mitglieder wünschen sich eine Senkung des Beitragssatzes, denn „die Arbeitskosten sind so hoch und wir können die nicht einfach an die Kunden weitergeben“. Ist der Überzeugung, dass hohe Arbeitskosten dazu führen, dass viele Kleinbetriebe dichtmachen müssen „und dann stehen die Leute auf der Straße“.

Birgit Gruber, Arbeitnehmervertreterin im Verwaltungsrat

Ist Mitglied im Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB). Beklagt seit Jahren, dass Arbeitssuchende über Leiharbeitsfirmen in den Niedriglohnsektor des Arbeitsmarktes vermittelt werden statt „die Leute ordentlich zu qualifizieren.“ Fordert daher, dass die Überschüsse für Qualifizierungsmaßnahmen genutzt werden. „So kriegen wir die Leute von der Straße weg in sichere und gute Arbeitsplätze.“

Hilde Bergmann, Arbeitnehmervertreterin im Verwaltungsrat

Ist Mitglied im Vorstand von ver.di, bei dem auch die Mitarbeiter*innen der Bundesagentur organisiert sind. Hört aus deren Reihen Klagen, dass die Arbeitsagenturen unterbesetzt sind. „Die Leute arbeiten am Limit und können Arbeitssuchende nicht optimal beraten und vermitteln“. Fordert daher, dass die Überschüsse für eine Anstellungsoffensive in der Bundesagentur verwendet werden.